

Thomas Ebers

# Schreckliche Freiheit und Verantwortung

Überlegungen zur Wiedergewinnung  
eines philosophischen Schuldbegriffs

LIT

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>9</b>
<b>II.</b>	<b>Theodizee und Verantwortungsdenken</b> .....	<b>15</b>
II.1	Nach der Geschichtsphilosophie .....	19
II.2	Zwischen Be- und Entlastung.....	25
<b>III.</b>	<b>Praxis als Möglichkeit des Verfehlenkönnens</b> .....	<b>31</b>
III.1	Die Wiedergewinnung der Praxis – Hannah Arendt .....	38
III.2	Die obere Prämisse im praktischen Syllogismus.....	57
III.2.1	Der unendliche Regress.....	58
III.2.2	Verfehlung praktischer Prinzipien.....	63
III.3	Fehlbarkeit und Schuld.....	69
III.4	Verantwortung und Moral .....	79
<b>IV.</b>	<b>Verantwortung zur Freiheit versus Verantwortung aus Freiheit: Max Weber und Immanuel Kant.</b> .....	<b>91</b>
IV.1	Stein des Anstoßes. Zur Soziologisierung des ethischen Diskurses .....	94
IV.2	Die freundliche Schwere der Verantwortung .....	101
IV.3	Von der Diagnose zur Therapie.....	107
IV.4	Ursprünge der Weberschen praktischen Philosophie: Realpolitik und Anpassungsmoral.....	132
IV.5	Verantwortungs- und Gesinnungsethik .....	141
IV.5.1	Die Kantische „Gesinnungsethik“ .....	148
IV.5.2	Vom Zauber der Freiheit .....	162
IV.5.3	Moralische Integrität. Überlegungen zur Pflichtenkollision .....	167
<b>V.</b>	<b>Von der schrecklichen zur bekennenden Freiheit. Kants Theorie des Bösen</b> .....	<b>189</b>

<b>VI.</b>	<b>Heteronomie zur Autonomie .....</b>	<b>211</b>
<b>VII.</b>	<b>Rehabilitierung eines philosophischen Schuldbegriffs.....</b>	<b>221</b>
	Literaturverzeichnis .....	225
	Siglen .....	225
	Literatur .....	227